

Neues von PostFinance

für Softwarehersteller und -händler



Liebe Leser:innen

Unser aktueller Newsletter orientiert Sie über die neusten Entwicklungen in den Bereichen Zahlungslösungen und E-Rechnung. Sie erfahren, warum es wichtig ist, dass Ihre Software alphanumerische Kontoidentifikationen unterstützt, und wozu sich der «Equivalent Amount» eignet. Weitere relevante Informationen, unter anderem zu KI-basiertem Inkasso, bietet zudem die Rubrik «Kreuz und quer». Haben Sie Fragen zu softwarespezifischen Themen? Dann senden Sie einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Das Team «Software Partners & Services» wünscht Ihnen eine informative Lektüre und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Marianne Wyss
Leiterin Shared Services, Payment Journeys

Nr. 2, Dezember 2025

Zahlungslösungen

IBAN mit alphanumerischer Kontoidentifikation • «Equivalent Amout»: Transparenz und Fairness im internationalen Zahlungsverkehr • Austausch von Kartenterminals • Einstellung des Lastschriftverfahrens LSV+/BDD

Seiten 1–3

E-Rechnung

Reseller für Billing Solutions werden • Update zu Billing Solutions • Partner-Informationen auf dem neusten Stand halten

Seite 4

Kreuz und quer

tilbago – KI-basiertes Inkasso • Implementation Guidelines 2025 der SIX • Sicherheitsstandards auf MFTPF-Kanal • Release-Termine 2026

Seiten 5–6

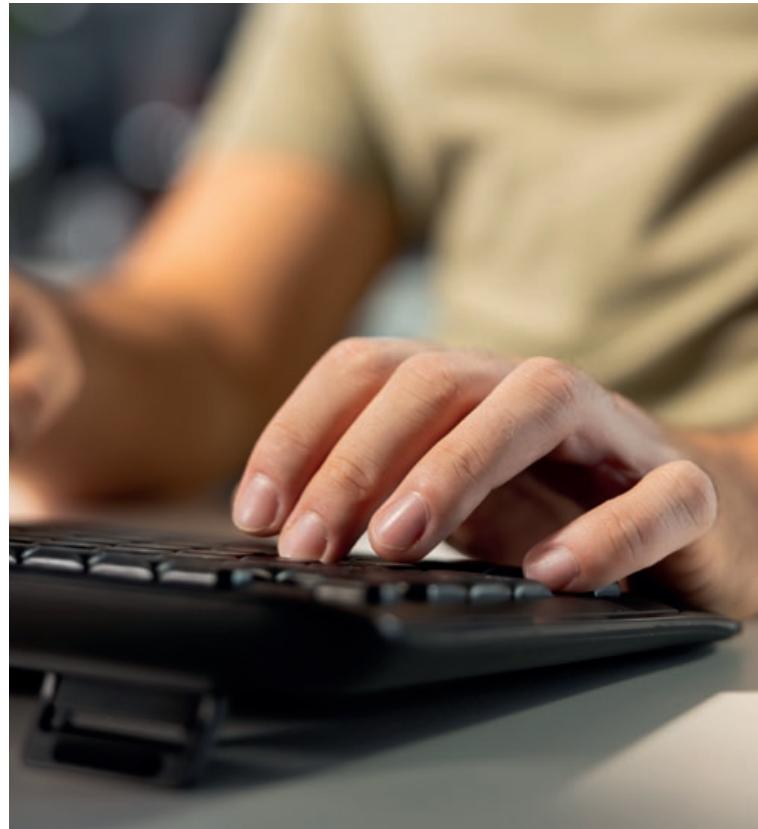
IBAN mit alphanumerischer Kontoidentifikation

PostFinance vergibt ihren Kund:innen Kontoidentifikationen, die Buchstaben beinhalten können. Um reibungslose Zahlungsprozesse zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass auch die Verarbeitung von alphanumerischen Zeichen möglich ist.

PostFinance vergibt ihren Kund:innen Kontonummern, die alphanumerische Zeichen aufweisen können. Diese IBANs sind gültig und entsprechen der geltenden ISO-Norm. Kontoidentifikationen mit Buchstaben sind sowohl in der QR-IBAN als auch in der klassischen IBAN möglich.

Virtuelle Konten führen zu alphanumerischen Kontoidentifikationen

Mit virtuellen Konten lassen sich Zahlungseingänge auf ein physisches Geschäftskonto eindeutig unterscheiden. Die virtuellen Konten von PostFinance werden durch die Stellen 10–12 in der IBAN unterschieden. Diese drei Stellen können alphanumerisch belegt werden und sind sowohl bei der IBAN (IID 09000) wie bei der QR-IBAN (IID 30000) möglich. Die danach folgende 9-stellige Kontonummer bleibt unverändert. Beispielsweise:



Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Aufbau eines virtuellen Kontos mit IID 09000 (IBAN)

C	H	8	4	0	9	0	0	0	P	F	9	2	5	0	0	9	0	3	4	2
Länder-code CH/LI	Prüf-summe	IID					Identifikation virtuelles Konto	Kontonummer												

Aufbau eines virtuellen Kontos mit QR-IID 30000 (QR-IBAN)

C	H	5	1	3	0	0	0	0	0	0	1	2	5	0	0	9	0	3	4	2
Länder-code CH/LI	Prüf-summe	QR-IID					Identifikation virtuelles Konto	Kontonummer												

Was heisst das für Sie?

Um eine reibungslose Zahlungsverarbeitung über alle Systeme und Netzwerke zu gewährleisten, ist sicherzustellen, dass auch PostFinance-IBANs mit alphanumerischer Kontoidentifikation (IBAN-Stellen 10–21) verarbeitet werden können. Dies gilt

sowohl für die Rechnungsstellung (Debitoren) als auch für die Rechnungsbezahlung (Kreditoren). Falls dies noch nicht gewährleistet ist, muss die Validierung der PostFinance-IBAN entsprechend angepasst werden.

«Equivalent Amount»: Transparenz und Fairness im internationalen Zahlungsverkehr

Wenn Zahlungen nicht direkt in der Landeswährung der Empfänger:innen überwiesen werden, erfolgt die Umrechnung in der Regel erst im Empfängerland. Dies führt häufig zu hohen Überweisungskosten. Zusätzlich mindern ungünstige Wechselkurse sowie zusätzliche Bankgebühren den effektiv gutgeschriebenen Betrag. Für Absender wie auch Empfänger:innen bedeutet dies Unsicherheit, mangelnde Transparenz und finanzielle Einbussen.

Wenn eine Auslandzahlung (z. B. Löhne für Grenzgänger:innen, Renten oder vertragliche Vereinbarungen) in Schweizer Franken bekannt ist und genau dieser Betrag in der Fremdwährung überwiesen werden soll, eignet sich der sogenannte «Equivalent Amount». In diesem Fall wird der angelieferte Betrag in Schweizer Franken dem Konto belastet und der Gegenwert in der entsprechenden Vergütungswährung (beispielsweise Euro, US-Dollar) an die Empfänger:innen weitergeleitet.

Unterstützt Ihre Software den «Equivalent Amount»?

Mit dem «Equivalent Amount» in der pain.001-Meldung kann die Vergütungswährung bereits bei der Auftragserfassung angegeben werden. Die Umrechnung erfolgt in der Schweiz durch das beauftragte Finanzinstitut – die Gutschrift auf dem Konto der Empfänger:innen erfolgt anschliessend direkt in der jeweiligen Landeswährung.

Mehrwert für den Absender

- Einfache und sichere Abwicklung
- Transparente und faire Wechselkurse als zusätzlicher Service gegenüber den Empfänger:innen
- Planungssicherheit: Der Belastungsbetrag in Schweizer Franken steht bereits bei Auftragserteilung fest
- Reduktion von Bankspesen und versteckten Gebühren im Ausland

Mehrwert für Empfänger:innen

- Zielgerichtete Zahlung in Landeswährung – keine Umrechnung durch die Empfängerbank
- Attraktive Wechselkurse: mehr Kaufkraft aus dem Ausland für Zahlungen in Schweizer Franken
- Höhere Sicherheit und Vertrauen in den Zahlungseingang

Mit der Unterstützung des «Equivalent Amount» in Ihrer Software bieten Sie Ihren Kunden eine zukunftsorientierte Lösung für den internationalen Zahlungsverkehr: effizient, transparent und fair.

```

<CdtTrfTxInf>
  - <PmtId>
    <InstrId>A-123456789</InstrId>
    <EndToEndId>TRX20251201USD</EndToEndId>
  </PmtId>
  - <Amt>
    - <EqvtAmt>
      <Amt Ccy="CHF">1000.00</Amt>
      <CcyOfTrf>USD</CcyOfTrf>
    </EqvtAmt>
  </Amt>
  - <CdtrAgt>
    - <FinInstnId>
      <BICFI>BOFAUS3NXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  - <Cdtr>
    <Nm>Empfänger USA</Nm>
  </Cdtr>
  - <CdtrAcct>
    - <Id>
      <Othr>123456789012</Othr>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  - <RmtInf>
    <Ustrd>Rechnung 2025-12</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>

```



Jetzt handeln: Austausch von Kartenterminals bis Ende Oktober 2026

In der Schweiz müssen zahlreiche Kartenterminals der 5. Generation ersetzt werden. Viele dieser Geräte sind per LAN-Kabel direkt mit der Kasse verbunden. Ab Ende Oktober 2026 ist das Einkassieren mit diesen Geräten nicht mehr möglich. Tauschen Sie Ihre Kartenterminals also rechtzeitig aus.

Mit den modernen PostFinance PAX-Terminals sind Sie und Ihre Kunden bestens für die Zukunft gerüstet. Die Geräte lassen sich über alle gängigen Schnittstellen wie TIM, ZVT und OPI an nahezu jede Kassenlösung anbinden – flexibel, zuverlässig und zukunftssicher. Ein besonders einfacher Weg führt über die Pepper-Schnittstelle von treibauf. Der Integrationsaufwand für Sie als Softwarehersteller oder -lieferant wird dadurch auf ein Minimum beschränkt.

Die Schnittstellen auf einen Blick:

- **Pepper-Schnittstelle von treibauf:** Die Schnittstelle für den Terminalprovider «PostFinance 125 LTI» ist bereits vollständig entwickelt.
- **ZVT- und OPI-Schnittstellen:** sind über unsere «POS Connector App» auf den PAX-Terminals mit der Kassenlösung verknüpfbar.
- **TIM-Schnittstelle:** Unsere PAX-Terminals können auch über diese Schnittstelle an alle gängigen Kassenlösungen angeschlossen werden.

Ihre Kunden profitieren von einer reibungslosen Kassenintegration über alle gängigen Schnittstellen und können bargeldlos mit unseren PAX-Terminals einkassieren. Handeln Sie jetzt und stellen Sie Ihre Systeme rechtzeitig um – damit Ihre Kunden auch in Zukunft sicher, modern und effizient einkassieren können.

CH-DD: aktueller Stand und Ausblick

SIX hat in enger Abstimmung mit dem Schweizer Finanzplatz entschieden, das bestehende Lastschriftverfahren LSV+/BDD der Schweizer Banken per 30. September 2028 einzustellen.

Das Lastschriftverfahren CH-DD (Swiss Direct Debit) von PostFinance bleibt davon unberührt. PostFinance hat kein Enddatum für CH-DD festgelegt.

Rechnungssteller können weiterhin neue CH-DD-Anmeldungen einreichen. Mit CH-DD steht ein modernes Lastschriftverfahren zur Verfügung, das Forderungseinzüge in Schweizer Franken und Euro auf Basis standardisierter ISO-Formate ermöglicht.

Parallel zum Auslaufen von LSV+/BDD gibt es auf dem Finanzplatz Bestrebungen, neue Lösungen anzubieten.

So arbeitet TWINT an einem eigenen elektronischen Lastschriftverfahren (TWINT DD).

PostFinance beobachtet die Entwicklung dieses Produkts sowie die Möglichkeiten eines interoperablen CH-DD. Diese Abklärungen befinden sich jedoch in einem frühen Stadium. Wir werden Sie mit diesem Newsletter auf dem Laufenden halten.

Billing Solutions: gemeinsam erfolgreich

Werden Sie Reseller für PostFinance Billing Solutions. Als Softwarepartner profitieren Sie von attraktiven Konditionen und bieten Ihren Kunden innovative Lösungen für den Versand und den Empfang von E-Rechnungen.

Mit den Billing Solutions von PostFinance bieten Sie Ihren Kunden eine sichere Lösung für den elektronischen und physischen Versand sowie den Empfang von E-Rechnungen – direkt integriert in Ihre Software. Ob eBill, E-Rechnung B2B oder klassischer Papierrechnungsversand: Ihre Kunden profitieren von effizienten und modernen Prozessen.

Ihre Vorteile als Softwarepartner



Attraktive Vergütung

Für erfolgreich vermittelte Neukunden erhalten Sie eine einmalige Prämie sowie eine wiederkehrende umsatzabhängige Beteiligung – transparent und fair.



Unterstützung bei Vermarktung und Umsetzung

Wir begleiten Sie aktiv bei der Vermarktung und Integration von Billing Solutions und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Volle Flexibilität

Keine Exklusivität – Sie können weiterhin mit anderen Partnern zusammenarbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns direkt unter
billing-solutions@postfinance.ch



Immer auf dem neusten Stand – jetzt Informationen aktualisieren

Bieten Sie bereits eine Schnittstelle zu PostFinance an, die den digitalen Versand oder Empfang strukturierter Rechnungen ermöglicht?

Überprüfen Sie jetzt Ihre Angaben auf unserer [Partnerseite](#). Falls sich Änderungen ergeben haben, etwa ein neues Logo oder aktualisierte Informationen, senden Sie diese bitte an **billing-solutions@postfinance.ch**.

So stellen Sie sicher, dass Ihre Lösung weiterhin optimal präsentiert wird und Ihren Kunden einwandfreie Informationen zur Verfügung stehen.

Weiterentwicklung Billing Solutions: Update zur neuen Architektur

Unser Ziel bleibt unverändert: eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner langfristig gerecht wird.

Die Entwicklung dieser neuen Plattform ist technisch sehr anspruchsvoll, und die ursprüngliche Lancierung per Ende 2025 wird sich verzögern.

Selbstverständlich halten wir Sie auf dem Laufenden. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Wie KI das rechtliche Inkasso revolutioniert

tilbago bietet seit knapp zehn Jahren eine KI-basierte Software und bringt damit Bewegung ins nationale Inkassosystem. Die neueste Generation der tilbago-Software ermöglicht mittels KI-Technologie präzise Fallanalysen und Prognosen und kann diese automatisiert umzusetzen.

tilbagos unterschiedliche Teilbereiche arbeiten eng zusammen: Die «Recovery Intelligence» bündelt das Wissen von Inkasso-Expert:innen und identifiziert zusammen mit dem «Verlustschein-Analyzer» permanent die bestmöglichen Zeitpunkte, um Verlustscheine zu monetarisieren. Ruhende Verlustscheinfälle werden automatisch aktiviert. Der integrierte «Legal Advisor», der über die gesetzlichen Vorgaben verfügt, zeigt gemeinsam mit dem «Decision Advisor» die effizientesten Massnahmen zur Monetarisierung ausstehender Forderungen auf.

Nahtlose Integration mittels REST-Webservice

Für die Integration steht mit der easyAPI eine REST-Webservice-Schnittstelle zur Anbindung von Vorsystemen zur Verfügung. Dank der klar definierten Schnittstellen bleibt jede angebundene Anwendung auf ihre Kernkompetenzen fokussiert, wodurch sich der Wartungsaufwand spürbar reduziert. Die Abwärtskompatibilität ist trotz Ausbau der Funktionalität gewährleistet, die Integrationen aus den Anfangsjahren stehen unverändert zur Verfügung. Anbindungen mit gängigen Standard-Abrechnungslösungen oder individueller, eigens entwickelter Software lassen sich mit Hilfe der easyAPI in wenigen Tagen realisieren.

Softwareanbieter erweitern mit der Cloud-Inkassoplattform von tilbago ihr Portfolio und schaffen so einen signifikanten Mehrwert für ihre Kunden: KI-basierte, effektive Prozesse, automatisierte Abläufe und höchste Zukunftssicherheit. Entwickler profitieren von einer robusten, dokumentierten REST-API, die sich nahtlos in bestehende Architekturen integriert und nachhaltige Lösungen ermöglicht.

Inkasso-Softwarelösung mit geringen Betriebskosten

Der finanzielle Erfolg ergibt sich aus den Einnahmen des rechtlichen Inkassos abzüglich der dabei entstehenden Gesamtkosten der Gläubiger. Dank des Cloud-Ansatzes bietet tilbago eine Lösung zu niedrigen Gesamtbetriebskosten und garantiert in Kombination mit der höheren Einbringungsrate höhere Erträge. Kurz gesagt: Die Lösung von tilbago erhöht die Erfolgsquote bei Betreibungen und Verlustscheinen. Gleichzeitig wird der Aufwand minimiert und die Bearbeitungseffizienz erhöht. Da erstaunt es nicht, dass in den letzten neun Jahren über 2000 Unternehmen von den Vorteilen dieser Softwarelösung überzeugt wurden.

Über die tilbago AG

Die [tilbago AG](#) ist ein selbstständiges Unternehmen und bietet seit 2016 eine Software für das Inkasso in der Schweiz. Es vereint modernste technische Möglichkeiten mit der Erfahrung aus über 2 Millionen Betriebsfällen in der Schweiz sowie der eSchKG-Praxiserfahrung seit 2011. PostFinance ist am Unternehmen beteiligt und stellt ihren Kunden die Lösungen von tilbago zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).





Implementation Guidelines 2025 der SIX

Die Anpassungen der Schweizer Implementation Guidelines der SIX wurden publiziert. Die neuen Anforderungen SPS2.2 und SPS2.3 (pain.001, camt.05x und QR-Rechnung) sind seit Mitte 2025 auf der [PostFinance-Testplattform](#) zum Testen bereit. PostFinance erwartet, dass sich das Sonderzeichen € (Euro) – im Gegensatz zu den anderen neuen Sonderzeichen – schnell im Markt durchsetzen wird.

Bitte beachten Sie, dass Finanzinstitute in den camt-Meldungen auch dann Sonderzeichen liefern können, wenn Ihre QR-Rechnungen keine solchen enthalten. Die Einzahler selbst bestimmen die Sonderzeichen.

Bitte denken Sie daran, dass für Inland- und Auslandzahlungen sowie für die QR-Rechnung die Verwendung der strukturierten Adresse verbindlich wird.

Für einen Test auf der Testplattform wählen Sie das Produktangebot 2:

Produktnutzung

PostFinance stellt Ihnen folgende Produktangebote zum Testen zur Verfügung. Mit allen Produktangeboten können Zahlungsdaten auf strukturierte Adressen geprägt werden:

Produktangebot 1: ISO-20022 Formate Versionen 2009 (pain V03) und 2013 (camt V04), SPB 2021 (1.2)

Produktangebot 2: ISO-20022 Formate Versionen 2019 (pain V09 und camt V08) sowie 2013 (camt V04), SPB 2025 (2.2), QR-Rechnung SPB 2025 (2.3)

Sicherheitsstandards auf dem technischen Kanal MFTPF

Der Datenverkehr über MFTPF erfolgt über das Fileprotokoll SFTP (Secure File Transfer Protocol). Die benötigten Sicherheitseinstellungen können sich stetig ändern. Auf der Seite [Technische Kanäle](#) finden Sie die aktuell gültigen Sicherheitsstandards, Protokolle und Ciphers. So haben Sie die Gewissheit, dass Ihre verwendeten Verschlüsselungen jederzeit dem empfohlenen Standard entsprechen.

Sicherheitsstandards / Protokolle und Ciphers

Unterstützte SFTP/SCP SSH Ciphers

HMAC

- hmac-sha2-256
- hmac-sha2-512

CIPHERS

- aes128-ctr
- aes192-ctr
- aes256-ctr
- aes128-gcm@openssh.com
- aes256-gcm@openssh.com

Um MFTPF stetig zu verbessern, nehmen wir monatliche Wartungen vor. Eine Übersicht der Wartungsfenster finden Sie auf unserer Website. So können Sie Ihren Filetransfer optimal planen.

Release-Termine 2026

PostFinance führt pro Jahr vier Software-Releases (RE = Release-Einheit) durch. Dabei werden die zentralen Systeme und die Umsysteme heruntergefahren und die Software wird aktualisiert.

Die Termine fallen immer auf ein Wochenende. Von Freitag- bis Sonntagabend können Daten daher weder angeliefert oder abgeholt noch verarbeitet werden. In den kommenden zwölf Monaten sind folgende vier Termine vorgesehen:

- RE 26A: 14./15. Februar 2026
- RE 26B: 9./10. Mai 2026
- RE 26C: 15./16. August 2026
- RE 26D: 7./8. November 2026

Bei Fragen zum Release schreiben Sie uns bitte ein E-Mail an software-info@postfinance.ch.

Wir sind gerne für Sie da

Für softwarespezifische Fragen zu Produkten und Dienstleistungen sowie elektronischen Schnittstellen steht Ihnen das Team «Software Partners & Services» gerne zur Verfügung.



Christoph Schenker
Product Manager
Software Partners & Services



Marco Schertenleib
Product Manager
Software Partners & Services

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an software-info@postfinance.ch und wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen.

Wichtige Links für Softwarehersteller und -händler

Harmonisierung Zahlungsverkehr und Finanzplatz Schweiz

postfinance.ch/sepa	Informationen über Euro-Zahlungen im SEPA-Raum
www.iso-payments.ch	Empfehlungen zum Datenaustausch zwischen Finanzinstitut und Kunde
Produktinformationen	
postfinance.ch/ip	Informationen über Instant-Zahlungen
postfinance.ch/e-commerce	Dienstleistungsbeschrieb Zahlungslösungen für Onlineshops
postfinance.ch/billing-solutions	Dienstleistungsbeschrieb Billing Solutions
postfinance.ch/qrr	Dienstleistungsbeschrieb QR-Rechnung
postfinance.ch/giro-international	Dienstleistungsbeschrieb Auslandzahlung
PDF Bestimmungen IZV	Besondere Bestimmungen für den internationalen Zahlungsverkehr
postfinance.ch/handbuecher	Herunterladen von Handbüchern

Testing und Checks

https://isotest.postfinance.ch	Testplattform für End-to-End-Tests der ISO-20022-Formate (pain.001, pain.002, pain.008, camt.053, camt.054). Hochladen und Validieren von QR-Rechnungen, QR-Generator und Konverter camt.054/CSV QRR. Testdaten werden automatisch analysiert und als Report zur Verfügung gestellt. Geeignet für Softwarehersteller und Kunden (keine Verbindung zum E-Finance notwendig).
---	---

https://postfinance.ch/test	Programmierte EZAG-/Debit-Direct-Dateien anliefern für Tests inkl. Download der Referenzfiles. Es können die eigenen produktiven Loginelemente vom E-Finance verwendet werden.
---	--

postfinance.ch/browsercheck	Browsercheck
--	--------------

postfinance.ch/betriebssysteme-browser	Betriebssysteme
--	-----------------

Link	Mobile Betriebssysteme und Browser
-------------	------------------------------------

Newsletter «Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler»

postfinance.ch/software-info	Archiv der letzten Publikationen sowie elektronische Anmeldung für diesen Newsletter
--	--

Impressum

«Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler», Ausgabe Dezember 2025.

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, schreiben Sie uns einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Weitere Informationen finden Sie unter postfinance.ch/software-info.